

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

**Sie erreichen uns telefonisch:**  
**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**  
[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

**Das Kirchenbüro ist besetzt:**  
Madeleine Michailidis Donnerstags 10-11:30 Uhr  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

**Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**  
**Seniorenachmittag erst wieder am 4. Januar 2023**  
**21.12. Spielenachmittag**

**Kirche:**  
**24.12. 17:00 Uhr Christvesper**  
**24.12. 21:30 Uhr Christnacht**

**Beginn Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:**  
**22.12. Donnerstag 16-18:00 Uhr**

Stricken am 12.12. Kontakt: Bettina Roth 04740 - 1211

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause  
3. Advent (11.12.-17.12.2022)

Bereitet dem Herrn den Weg,  
denn siehe, der Herr kommt gewaltig.  
Jesaja 40,3.10

## **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

## **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 85 A  
(2) Herr, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande  
und hast erlöst die gefangenen Jakobs;  
(3) der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk  
und all ihre Sünde bedeckt hast;  
(4) der du vormals hast all deinen Zorn fahren lassen  
und dich abgewandt von der Glut deines Zorns:  
(5) Hilf uns, Gott, unser Heiland,  
und lass ab von deiner Ungnade über uns!  
(6) Willst du denn ewiglich über uns zürnen  
und deinen Zorn walten lassen für uns für?  
(7) Willst du uns denn nicht wieder erquicken,  
dass dein Volk sich über dich freuen kann?  
(8) Herr, zeige uns deine Gnade  
und gib uns dein Heil!

## **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Ev. Gesangbuch 37,9)

Ein Hilferuf aus dem Netz, hier schreibt eine Frau:

„Sagt mir, dass ich nicht alleine bin! In meiner Familie hat keiner so richtig Lust auf Weihnachten. Ich aber eigentlich schon! Wir haben zwei Jungs, mittlerweile Teenies. Jetzt besonders, aber früher war niemandem wirklich wichtig, den Zauber der Weihnacht zu zelebrieren. Plätzchen backen, dekorieren, Weihnachtsmarkt, Lichtlein, den heiligen Abend besonders machen. Das heißt gutes Essen, schöne Tischdecke, nicht grade Jogginghose. Mein Mann macht das zwar alles mit, aber eher mir zu Liebe. Jedes Jahr wird die Geschenkfrage noch schwieriger. Eigentlich wird nichts gewünscht, vielleicht Geld, ja. Aber ohne Päckchen ist es ja auch doof. Ich würde das Ganz am liebsten ausfallen lassen. So macht es mir auch keinen Spaß. Großeltern haben wir nicht mehr, es kommt nur eine Schwester, sonst auch an den Feiertagen keine Verwandtschaft. Alles irgendwie so erzwungen. Ist doch schade, lg Maliki“

Ich glaube, diese Frau namens Maliki ist nicht die einzige, die so fühlt. Und vielleicht erwischt es uns auch manchmal, dass wir vor den Weihnachtskisten und Deko Kisten für den Advent stehen und überlegen, was möchte ich davon, was auch nicht. Welche Auswahl treffe ich dann, hat sich etwas verändert zum vergangenen Jahr? Alle Dinge, die in diesen Kisten liegen und entweder an die Fenster, Tannenzweige oder Adventskranz sollen, habe ich schon ganz lange und mit jedem Teil verbinde ich eine Geschichte. Sie haben mich schon viele Jahre begleitet, doch was soll ich nehmen und was weglassen? Und ich merke, ich bin „sparsam“ im Schmücken, es darf so nach und nach etwas dazu kommen. Denn das ist für mich Advent=Ankunft. Ich habe es schon zu oft erlebt bei denjenigen, die schon früh alles schmük-

ken, dass es dann, wenn endlich Weihnachten ist, schnell weg geräumt wird. Also, wie viel Advent und wie viel Weihnachten braucht es für jeden und jede persönlich?

Ich überlege gerne, wie viel Licht ich in diesem Jahr brauche und ob dieses Jahr ein Engel oder ein Stern wichtiger ist als im letzten Jahr und freue mich, wenn ich etwas finde, was mir in diesem Jahr besonders wichtig ist und daher schon früher aus meinen Kisten kommen darf.

Und ich glaube, darum geht es im Advent, das macht die Besinnung aus, was uns umtreibt, was lasse ich in mein Herz, wo mache ich meine Herzenstür weit auf, auf wen oder was freue ich mich im Advent und lasse mich mitnehmen in eine besondere Stimmung, lasse mich verzaubern und lasse dabei ein bisschen meine Sachen los, damit ein neuer Gedanke in mir Raum nehmen kann, eine besondere Ruhe und Besinnung auf den, der da kommen und in unseren Herzen wohnen möchte.

„Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland nicht versagen: Dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen. So lass mich doch dein Kripplein sein, komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.“ Das Lied aus unserem Gesangbuch, selten bis zum Ende gesungen, gibt uns eine Antwort. So kommt Advent zu uns. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.